

# „Walnuss-Express“ rettet GeNussfest

Katrin Kleys kleiner Markt in Norddinker zieht wieder viele Besucher an

**NORDDINKER** ■ Später Frost im Frühjahr hat Katrin Kley die diesjährige Walnuss-Ernte verdorben – aber nicht das „3. GeNussfest“. Trotz schlechter Ernte, Kälte und vereinzelter Schauer machten viele Walnuss-Fans am Samstag einen Abstecher zur Plantage in Norddinker.

Zwar mussten die Besucher weitgehend auf das Selbstsammeln verzichten. Produkte rund um die Walnuss waren aber wie gewohnt in reicher Fülle vorhanden. Dafür war Katrin Kley extra mit ihrem „Walnuss-Express“ nach Frankreich gereist, legte mehr als 1000 Kilometer pro Weg zurück, um Bio-Walnüsse aus der Nähe von Grenoble und Walnuss-Öl aus Perigord nach Norddinker zu holen.

So hatte die Gastgeberin genug Walnüsse auf Lager, um die Besucher mit dem „Superfood“ zu versorgen. Im Angebot hatte sie darüber hinaus neben den Ölen auch alkoholische Getränke mit Walnuss als Basis. Auch die übrigen Anbieter stellten die Walnuss in den Mittelpunkt ihrer Waren. Frisches Walnuss-Brot aus dem Holzofen gab es bei der Soester Brot-Manufaktur Herr von Myra zu kosten und zu kaufen. Christiane Brexel und ihr Team hatten Delikatessen wie Tomaten-Walnuss-Pesto und Walnuss-Birnen-Senf aus der Küche des Malteser Lehr-Trainingsrestaurants Denkma(h)l dabei. Ihre Produkte aus Holz zeigte die Malteser-Tischlerei – darunter passend zum Fest Walnuss-Knacker. Nicht nur die Frucht



Beim „3. GeNussfest“ auf der Walnussplantage von Katrin Kley (links) wurden diesmal französische Bio-Walnüsse verkauft – die eigene Ernte war dem Wetter zum Opfer gefallen. ■ Foto: Mroß

selbst, auch die grüne Schale, in der die Walnuss zunächst steckt, ist verwendbar. Andrea Gerl-Werthenbach von der Deutschen Spinn Gilde färbt damit Wolle in verschiedene Braun-Töne. Alle Waren wurden beim Fest liebevoll präsentiert: als Deko dienen etwa Kürbisse, herbstliche Blumen und – natürlich – Walnüsse.

Nicht Masse, sondern ausgesuchte, zum Fest passende Produkte sollten die Besucher nach Norddinker locken. Und das klappt offenbar. Mit der Vorfreude auf nette Gespräche, eine entspannte Atmosphäre und hochwertige Produkte ist Angelika Krummenauer zum

zweiten Mal aus Köln nach Norddinker gereist. Die gefärbte Wolle landet als Erstes in ihrer Einkaufstasche. „Das wird längst nicht alles sein“, sagt sie schmunzelnd.

Mit der dritten Auflage scheint sich Katrin Kley bereits einen treuen Kundestamm aufgebaut zu haben. Viele von ihnen begrüßte sie persönlich. So wie Ina und Ole Trautmann aus Hamm-Mitte. Die beiden zählen sich zu den Stammgästen beim GeNussfest, sie freuen sich darauf, Bekannte wiederzusehen und das in einem schönen Ambiente. Für sie läuten Walnüsse traditionell den Herbst ein – „und sie sind super gesund“, so Ole Traut-

mann.

220 Walnussbäume wachsen auf der rund drei Hektar großen Plantage von Katrin Kley in Norddinker, dazu kommen einige Obstbäume. Zu gerne hätten Erika Kempe und Jessica Salomon aus Herringen dort selbst Walnüsse gesammelt. Beim Fest fühlen sie sich wohl, es sei „heimelig“, sagt Salomon. Und wer weiß, mit etwas Glück kann im nächsten Jahr vielleicht sogar Söhnchen Jakob, gerade elf Monate alt, fleißig mitsammeln.

Frische Walnüsse gibt es bei Katrin Kley in Norddinker, Obere Rothe 3, auch an den Samstagen 14. und 21. Oktober zu kaufen. ■ jud

Westfälische Anzeiger 09.10.2017